

Zwanzigster Reichstag.

(Originalbericht der Saale-Zeitung.)

Außerordentliche Session. 4. Sitzung am 1. Sept. 1883

Am Tische des Bundesrats: v. Voetticher, v. Buchard, v. Gelling, Dr. Friedberg.

Präsident v. Lepow eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr und giebt eine Uebersicht über die seit der letzten Session dem Reichstage eingegangenen Vorschläge für die Ueberprüfung in der Reichsversammlung...

Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Beratung des Handels- und Schiffsverkehrsvertrages zwischen dem deutschen Reich und Spanien.

Abg. Dr. Braun beantragt, dem v. Karborffschen, die Ausbeutung der Sollerkanäle des deutsch-spanischen und des deutsch-italienischen Handelsvertrages betreffenden Antrage eines § 1 vorzulegen...

Abg. Graf Deubner im Interesse des Schiffverkehrs die Herabsetzung des Weinesolls in dem Vertrage.

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

Abg. Dr. Wambarger: Wenn der Antrag Karborffs, betreffend die Ausbeutung der Sollerkanäle durch königliche Verordnung in dieser Form wie gestern heute definitiv angenommen wird...

traßbruches mit Wohlwollen machen zu glauben, wenn sie um derjenigen Vortheile des Handelsvertrages willen die Zustimmung wolle...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

Abg. v. Karborff: Der Herr Vortrager meint, daß die neuere wirtschafts- und handelspolitische Tätigkeit von den verhältnißvollsten Folgen für das Vaterland gemein, weil der selbstbewußte Folge...

entweder nicht richtig ist, was Sie damals gesagt haben, oder Sie meinen jetzt die Industrie wegen anderer Interessen auf...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Abg. Sonnemann: Wir werden gegen jeden Inzidenzfall Antrag, aber für den Handelsvertrag stimmen. Denn jeder weiß, welche eine große Bedeutung gerade dieser Handelsvertrag für Deutschland hat...

Ein Spiel des Zufalls.

Roman von Ewald August König. (Fortsetzung.)

Sonnenberg's Hände gruben sich tief in die Unterlippe ein, mit nervöser Faust drückte er an den Spigen seines Bartes.

„Ich habe keineswegs geglaubt, daß ich diesen Faktor zu Hilfe rufen müßte, um Sie meinen Wünschen geneigt zu machen,“ sagte er mit einem leichten Aufschluchzen, „ich wollte Sie nur darauf aufmerksam machen.“

„Genuß davon, wenn ich bitten darf!“

„Und Sie wollen mir nicht sagen, weshalb Sie an mir zweifeln?“ fragte er, sich noch einmal zu dem vertraulichen Tone zwingend, in dem er vorher zu ihr geredet hatte.

„Ich glaube bisher, daß nur die Erinnerung an den Glenden zwischen uns steht, der Sie betrog.“

„Haben Sie noch nie eine Frau betrogen?“ unterbrach sie ihn abermals.

„Mit meinem Wissen nicht!“

„Und doch vermüthe ich trotz ihrer Erklärung, daß Mißtreß Mary Brighton Sie sehr genau gekannt hat.“

Dieser Schlag traf ihn so unerwartet, daß er zusammenzuckte, und wenn er auch seine Fassung behauptete, sein plötzliches Erschrecken war ihr doch nicht entgangen.

„Ich glaube Ihnen schon mehrmals, daß jene Dame mir fremd gewesen sei,“ erwiderte er unwillig, „weßhalb kommen Sie nun in dieser Stunde wieder darauf zurück?“

„Weil ich mich gerade in diesem Moment der hagerfüßten und nachschürfenden Blide jener Dame erinnerte,“ antwortete sie, ihn ernst und voll anschauend; „ich bin niemals in Zweifel darüber gewesen, daß diese Blide nur Ihnen galten.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

„Ich behaupte, daß die Dame nicht mehr lebt, und es mir dadurch unmöglich gemacht ist, Sie über diese Vermuthung zu beruhigen.“

verurtheilt wurde!“ rief sie, die zornigen Augen mit durchdringendem Blick auf ihn heftend.

„Gnädige Frau,“ sagte er, sich erhebend, „ich verstehe den Sinn dieser Worte nicht, aber ich ahne, daß er für mich beleidigend ist. Ich weiß auch nicht, was Sie zu dieser Form gegen mich berechtigt, ich bin mir keiner Schuld bewußt. Wenn man mich verurtheilt haben sollte, so darf ich wohl bitten, daß Sie mir reinen Wein einflößen und mir dadurch die Berichtigung ermöglichen.“

„Nicht doch,“ erwiderte Dora, die ihre Hande wiederbegehrt hatte und nun erkannte, daß sie zu weit gegangen war, „niemand hat Sie verurtheilt.“

„Dann sprechen Sie also nur eine Vermuthung aus?“ fragte er mit gepreßter Stimme.

„Halten Sie sich an das, was ich Ihnen gesagt habe; ich kann den Mann, den ich noch immer liebe, nicht vergessen!“

„Trotzdem Sie wissen, daß er Sie betrogen hat?“

„So hat man mir damals gesagt und ich verzichte mir es nie, daß ich es glaube. Jetzt bin ich besser unterrichtet.“

„Dieser Anblick wird erfaßt geworden; die tiefen Rinnen zwischen den finstern zusammengewachsenen Brauen deutete auf böse, rachsüchtige Gedanken.“

„So wollen Sie mir keine Hoffnung lassen?“ sagte er, indem er einen Fuß nach vorn schob.

„Was könnte Ihnen eine Hoffnung nützen deren Erfüllung nicht in der Möglichkeit liegt?“ antwortete sie. „Ich behaupte, doch Sie mich genöthigt haben, Ihnen das alles gesagt zu müssen, aber Sie forderten Offenheit von mir und ich hätte mich verpflichtet, diese Forderung zu erfüllen.“

„Ueber das Geschäft Sonnenberg's glitt ein verfinstertes Zug; mit einer ceremoniellen Verbeugung nahm er Abschied.“

„Es hätte wohl in etwas höflicheren Formen geschehen können, gnädige Frau,“ sagte er und der Len seiner Stirnmit flang beider. „Ich bin mir nicht bewußt, etwas gethan zu haben, was Sie berechtigt, mich zu beleidigen.“

„Das lag nicht in meiner Absicht!“ unterbrach sie ihn rasch. „Und doch sagten Sie: Niemand wisse besser als ich, daß Dornberg schuldlos verurtheilt sei.“

